

Merkel-Nachrichten

Neues aus der Merkel-Familie

Nächste Ausgabe Mitte März 2006

DANKESCHÖN

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Förderern: den Sponsoren der Familie, die durch ihren finanziellen Beitrag die Jubiläumsausstellung ermöglicht haben, dem Familienrat, der seine Zustimmung für sehr umfangreiche Mittel aus den Stiftungsgeldern gab und dadurch die Stadt Nürnberg überzeugen konnte, eine erhebliche Restfinanzierung frei zu geben für die Realisierung der Sonderausstellung "Paul Wolfgang Merkel – Kaufmann. Reformier. Patriot." Aus dieser Zusammenarbeit entwickelte sich eine belebende und prägende Atmosphäre zwischen unserer Familienstiftung, dem GNM, dem Stadtarchiv, dem Fembohaus und der Stadt Nürnberg.

Allen Genannten, die einen erheblichen Teil zur Realisierung des diesjährigen Jubiläums beigetragen haben, möchte ich für Idealismus, Engagement und Zusammenarbeit danken. Ich freue mich ganz besonders auf unseren diesjährigen Familientag, der durch das einmalige Jubiläum, sein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm in angenehmer und entspannter Atmosphäre einen großen Besucherkreis ansprechen und in vielfältiger Weise interessante Begegnungen und Gespräche ermöglichen wird.

Ich hoffe, ihr seid dabei – lasst uns gemeinsam unsere Familie kennen lernen und genießen.

Hans Nikolaus Merkel
Kommissarischer Familienältester



1.4.1756
16.1.1820

Paul Wolfgang Merkel

Unterkunft in Nürnberg

Wir raten allen, die über die Jubiläumstage nach Nürnberg kommen wollen, und sich noch nicht um eine Unterkunft bemüht haben, dies schnellstmöglich nachzuholen.
Mehr auf Seite 4.

In wenigen Wochen in Nürnberg

Jubiläum 1.04.2006



Nürnberg: Am 1. April 2006 feiern die Nachkommen gemeinsam mit der Stadt Nürnberg den 250. Geburtstag Paul Wolfgang Merkels.

Am Samstag Vormittag des 1. April trifft sich die Familie zum Familientag ab 10.30 Uhr im Aufseßsaal des GNM. Offizieller Beginn des Programms ist 11.00 Uhr. Ge-

gen 13.30 erwartet uns im Bistro des GNM – je nach Wunsch – u.a. eine Suppe oder mehr, Kaffee und Kuchen.

Um 17.00 Uhr findet im Rathaus ein Festakt mit Eröffnung der Sonderausstellung des Stadtarchivs Nürnberg und des Stadtmuseums Fembohaus "Paul Wolfgang Merkel – Kaufmann. Reformier. Patriot" statt. Im Anschluss daran Führung durch die Ausstellung. Ab 19.00 Uhr ist im nahegelegenen Restaurant "Bratwurst Röslein" zum gemütlichen Beisammensein ein Raum mit 150 Sitzplätzen reserviert worden. Am Sonntag, 2. April, findet um 9.30 Uhr auf dem Johannis-Friedhof eine Kranzniederlegung und um 11.15 Uhr ein Gedenkandacht in der Stadtkirche St. Sebald statt.

Für alle, die sich schon am Freitagabend (31.3.06) zum geselligen Plaudern treffen wollen, sind ab 19.00 Uhr in den "Boxbeutelstuben" vis à vis vom Germanischen Nationalmuseum 90 Plätze reserviert.

Familienrat und Ausstellungsvorbereitung

Nürnberg: Am 23.11.2005 traf sich der Familienrat in Nürnberg. Hauptthema das Jubiläum "250 Jahre Paul Wolfgang Merkel". Neben dem Ratstreffen fanden Gespräche im Germanischen Nationalmuseum sowie ein Arbeitstreffen mit den Ausstellungsorganisatoren im Stadtarchiv Nürnberg statt.

Zur Familienratssitzung konnten nur Dr. Arthur Mez, Hans und Nikolaus Merkel vor Ort sein. Im Mittelpunkt die Jubiläumsvorbereitungen. Im Ergebnis ist neben weiteren Aktivitäten im Zusammenhang mit der Sonderausstellung die Herausgabe einer eigenen Festschrift geplant.

Der Vormittag begann mit einem Besuch bei Dr. Rainer Schoch im Germanischen Nationalmuseum. Neben der Erörterung stiftungspolitischer Fragen wurde u.a. über eine Nachprägung der Paul-Wolfgang-Gedenkmedaille und den Nachdruck eines Kupferstichporträts von einer alten Platte in einer entsprechenden Stückzahl gesprochen. Im Anschluß trafen wir uns mit dem Leiter Restaurierung im GNM, Herrn Dr.



von Ulmann, um über sieben, z.T. noch zu restaurierende Ölgemälde zu sprechen, die von Dr. Siegmund Merkel aus München in die Familienstiftung wieder zurückgegeben werden.

Die Sonderausstellung

Beim folgenden Gespräch im Stadtarchiv Nürnberg erläuterten die Ausstellungs-

Fortsetzung Seite 4: 1 Spalte links oben

Aus dem Inhalt:

Seite 2

Die Merkel-Familie im Internet (Teil 2)

Seite 3

Leihgebertreffen GNM

Seite 4

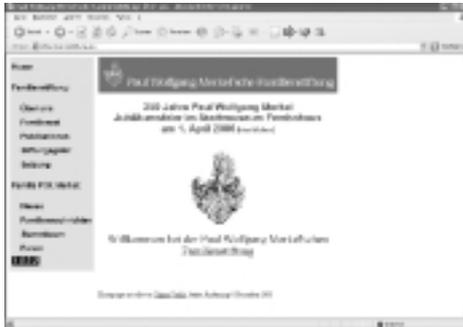
Wissenswertes & Hinweise

Die Merkel-Familie und das Internet Teil 2

merkelstiftung.de

Nürnberg: Rainer Volck trägt die Verantwortung für unseren Internet-Auftritt. Hier Teil 2 seiner Gedanken über die Familie und das Internet:

Meine Fragen wie „Welche Nachfahren von Paul Wolfgang Merkel leben in Nürnberg?“, „Wie viele Ingenieure gibt es in der Familie?“ (ich weiß, wenige) oder „Wie kompliziert sind die Merckels mit den Volkerts verwandt?“ kann ich gar nicht oder nur mit großem Zeitaufwand aus dem Roten Buch oder anderen Familienquellen herauslesen. Und Zeit habe ich als Berufstätiger ja bekanntlich nicht. Meine Großmutter Anna Volck, die alle Familienzusammenhänge gekannt hat, lebt leider nicht mehr. Wären alle Informationen zur Familie, so wie sie Eberhard Brick in unserer Merkel-Datenbank sammelt, interaktiv und aktuell verfügbar, würden sicher viele gemeinsame Interessen aufgespürt und daraus u.U. neue Familienkontakte entstehen. Es gibt so viele Geschichten, Anekdoten, Briefe, Lebensläufe, Bilder, die es wert sind, erhalten zu werden und einer breiteren Leserschaft als nur die paar „Schriftgelehrten“ in der Familie zugänglich gemacht



zu werden. Ich halte das Internet für eines der Medien, das diese Aufgabe in Zukunft erfüllen kann. Ich träume davon, dass die Änderungen, die ich über meine engere Familie mitgeteilt habe, nicht wieder auf den alten Stand zurückgesetzt werden. Ich wünsche mir einen allen zugänglichen, sehr aktuellen Stand des Familienverzeichnisses. Ein anderer Wunsch ist es, in meinem Computer den Stammbaum der Merkel-Familie mit der Volck-Familie zu

verbinden und auch noch den Stammbaum der Familie meiner Frau hinzuzufügen, um meiner Tochter einen kompletten Überblick über ihre Herkunft zu ermöglichen (wenn sie in einigen Jahrzehnten sich dafür interessiert).

Wo finde ich im Internet etwas über die Merckels

Heute gibt es die Merckelseiten im Internet: www.merkelstiftung.de. Dort gibt es die Rubrik Familienstiftung mit den Themen **Über uns, Familienrat, Publikationen, Stiftungsgüter** und **Satzung** sowie die Rubrik **Familie** mit den Themen **Neues, Familiennachrichten, Stammbaum** und **Forum**. Für die Aktivitäten zum 250. Geburtsjubiläum Paul Wolfgangs gibt es bereits Sonderseiten, die bestimmt noch ausgebaut werden.

Neben diesen Seiten mit vom Familienrat kontrollierten Inhalten gibt es neuerdings noch eine Seite in Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Wolfgang_Merkel. Die Seiten sind von jedermann veränderbar. Ich habe die Seite probeweise angelegt und war erstaunt über die Reaktionen der Wikipedia-Gemeinde. Ich bekam eine größere Anzahl von wertvollen Hinweisen zur Verbesserung der Seitengestaltung. Es steht jedem frei, die Inhalte dieser Seite zu verbessern. Wikipedia als frei veränderbare Enzyklopädie hat inzwischen an Aktualität und Alltagsnähe den meisten Lexika den Rang abgelaufen. Das zeigt mir, dass eine Wissensgemeinschaft sehr wohl fähig ist, verantwortungsvoll mit Internet-Inhalten umzugehen.

Das Internet und der Datenschutz

Was darf im Internet veröffentlicht werden? Wenn interessante Familieninhalte mit persönlichen Daten ausgetauscht werden, gibt es sofort die Frage nach dem Datenschutz. Im Prinzip kann jede Internetseite ja weltweit von jedem gelesen werden. Das ist natürlich eine alte Fragestellung im Internet. Wie können Inhalte nur einer begrenzten Teilnehmerschaft

zugänglich gemacht werden? Die Lösung liegt in geschützten Seiten, die nur über ein Passwort zugänglich sind. Wer's einmal ausprobieren will: www.merkelstiftung.de/intern. Das Passwort ist der in der Familie gebräuchliche Name der Frau Paul Wolfgangs. Natürlich wird im Echtfall ein weniger offensichtliches Passwort verwendet. Solche durch Passwort geschützten Seiten gelten als sicher, auch wenn sie mit hoher krimineller Energie zu knacken sind. Aber das gilt auch für jede Information außerhalb des Internets.

Auch für diese nur der Familie zugänglichen Seiten gilt die Frage, was dort veröffentlicht werden darf. Ich persönlich habe



nichts gegen eine Veröffentlichung meiner aktuellen Familiendaten, im Gegenteil wäre ich froh, dort solche Informationen zu finden. Formal ist die gleiche Zustimmung erforderlich wie bei der Veröffentlichung der persönlichen Daten im Roten Buch. Interessanter wären natürlich Angaben wie Beruf, Adresse, Hobbies, Geschichten. Das Internet ist nur dann attraktiv, wenn es solche interessanten Inhalte vermittelt. Nur wer sich der Familie in diesen Punkten öffnet, kann auch von anderen solche Informationen erwarten.

Mein Traum. Ein Plädoyer für eine Familienseite

Interaktivität und Aktualität machen die Attraktivität des Internets aus. Zusammen mit der Fülle der Informationen ist es heute im Wirtschaftsleben und in der Gemeinschaft gleich Interessierter nicht mehr wegzudenken. Wir sollten die Attraktivität des Internets, gerade für junge Leute, dazu nutzen, das Familieninteresse zu fördern. Dazu benötigen wir aber Interesse und Mitarbeit einiger, hoffentlich vieler, Familienmitglieder. Ich habe die Hoffnung, dass dafür Interesse existiert. Die technischen Belange unterstütze ich dabei gerne und trage meinen Teil an Informationen bei.

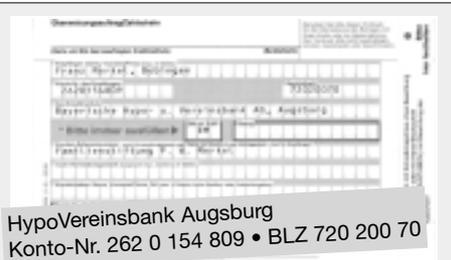
Ich würde mich freuen, eure Meinung in unserem Familienforum www.merkelstiftung.de unter dem Knopf Forum zu lesen. Vielleicht findet sich ja auch beim Familientag am 1.4.2006 in Nürnberg ein Tagesordnungspunkt zur Diskussion dieses Themas.

Rainer Volck (VI 1/3 1512)

Spenden willkommen

Wir danken allen Spendern und freuen uns über jeden Geldbeitrag für unsere weitere Familienarbeit.

Unter HypoVereinsbank Augsburg Konto-Nr. **262 0 154 809 BLZ 720 200 70** sind Spenden willkommen.



HypoVereinsbank Augsburg
Konto-Nr. 262 0 154 809 • BLZ 720 200 70

Tagung am 19. November 2005 im GNM

Stifter/Leihgeber

Nürnberg: Am 19.11.2005 trafen sich die Leihgeber und Stifter des Germanischen Nationalmuseums e.V. zu ihrer Jahresversammlung.

Die diesjährige Versammlung fand wie jedes Jahr im GNM statt und war gleich zu Beginn geprägt durch die anstehende Neuwahl des gesamten Vorstandes, nachdem der bisherige 1. Vorsitzende – Christoph von Oelhafen – im Laufe des vergangenen Jahres aus beruflichen Gründen sein Amt aufgeben mußte.

Hans W. Merkel, der bis dahin das Amt des 2. Vorsitzenden ausübte, wurde einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

An dieser Stelle sei ihm nochmals gedankt, dass er bereit war, dieses Amt zu übernehmen. Es bietet uns Leihgebern und Stiftern aber auch die Chance, neue Impulse zu setzen und unsere Interessen und Aufgaben dem GNM gegenüber neu zu definieren.

Programmpunkte der Tagung

Prof. Großmann berichtete anschließend über die Aktivitäten des GNM und über geplante Sonderausstellungen 2006 und in den kommenden Jahren.

2006 genießen u.a. zwei Ausstellungen ganz besondere Beachtung. Bis zum 19.03.2006 "Die Anfänge der europäischen Druckgraphik" (Holzschnitte des 15. Jahrhunderts und ihr Gebrauch) – eine Gemeinschaftsausstellung der National Gallery of Art Washington und des GNM. Und pünktlich zur FIFA-Fußballweltmeisterschaft die Sonderausstellung „Was ist deutsch?“

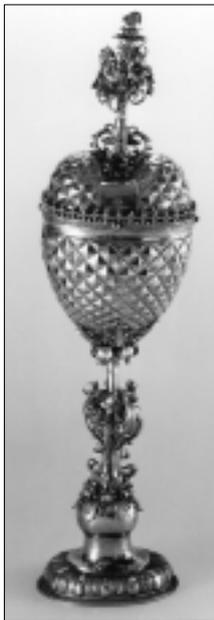
Für 2007 ist unter anderem geplant: Nürnberger Goldschmiedekunst bis 1868

(leider ohne den Merkel-Jamnitzer Tafelaufsatz).

2012/13: – Der frühe Dürer – die ersten 15 Jahre Dürers u.a. mit den Schwerpunkten "Natur und Architektur" z.Zt. der Renaissance in Italien und Deutschland.

Ein weitere Tagesordnungspunkt umfasste die Diskussion zu dem Thema: "Sinnvolle Verwendung der Vereinskassengelder".

Beschlossen wurde: Das Germanische Nationalmuseum erhält zum Kauf einer Offsetlithografie von Gerhard Richter EUR 2.500,- und Herr Dr. Radlmaier wird zur finanziellen Unterstützung der Druckkosten seiner Dissertation über die Merkelsche Bibliothek mit EUR 750,- bezuschußt. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde deutlich, dass ein regelmäßiger Gedankenaustausch zwischen Museum und Leihgebern bezüglich Aktualisierung der Bestandslisten und Vereinbarung der anstehenden Leihgeberverträge dringend erforderlich ist.



Deckelpokal in Herzform Silber, teilvergoldet, Nürnberg Georg Müller, um 1640



Fünf Satzbecher mit Deckel, Silber getrieben, vergoldet, Nürnberg, Paulus Fischer, um 1650

Die vorgestellten Objekte stammen aus dem Depositarium der Merkel'schen Familienstiftung im Germanischen Nationalmuseum.

Der abschließende Vortrag über das Konzept zur Ausstellung: „Was ist deutsch?“ verspricht eine höchst interessante, informative und witzige Ausstellung (2.6.–3.10.06) über "die deutsche Kultur im Spiegelbild" zu werden.

Eine Führung durch eine Sonderausstellung „Mit Milchbrei und Rute – Familie, Schule und Bildung in der Reformationszeit“ war gleichzeitig Abschluss unserer Jahresversammlung.

Zwischenzeitlich beschloss der Familienrat der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung, den Druck der Dissertation Dr. Radlmaiers mit EUR 750,- zu unterstützen (siehe auch Beitrag S.4 "Dissertation").

Hans Nikolaus Merkel

Notizen

Wie die Zeit vergeht...

Herzlich Willkommen in 2006! Nun sind wir mittendrin im Mozart- und Merkel-Jahr. Freuen wir uns auf die kommenden 12 Monate, aber ganz besonders auf die Tage im April, wo wir uns hoffentlich in großer Zahl in Nürnberg wiedersehen – oder erstmals sehen – und alle gemeinsam den 250. Geburtstag unseres Vorfahren feiern.

Wir freuen uns über die Ausstellung, die in Nürnberg vom 1. April bis zum 2. Juli zu sehen ist. Und wir freuen uns über die tatkräftige Unterstützung seitens der Stadt Nürnberg, des Stadtarchivs, der Museen der Stadt Nürnberg und des Germanischen Nationalmuseums, die alle dazu beitragen, uns zu zeigen, welche Bedeutung Paul Wolfgang Merkel zu seiner Zeit in der Stadt Nürnberg innehatte.

In wenigen Wochen erscheinen die nächsten Merkel-Nachrichten, die dann ganz ausführlich über die einzelnen Programmpunkte berichten. Einen Hotelplatz oder eine Unterkunft habt Ihr Euch inzwischen alle gesichert, sonst wird es allerhöchste Zeit. In diesem Sinne herzliche Grüße. Hans W. Merkel

Nachtrag: Vielen Dank für die viele traditionelle wie e-Mail-Post, die uns im Laufe des Jahres aus der Familie erreicht!

Jeder EURO ist wichtig



Stadtmuseum Fembohaus

Auf diesem Wege möchten wir noch einmal alle Familienmitglieder herzlichst bitten, unser großes Ausstellungsvorhaben zum 250. Geburtstag unseres Stammvaters in Nürnberg weiter zu unterstützen.

Wir freuen uns alle auf eine große Ausstellung, die aber auch noch viele finanzielle Mittel benötigt. Hier das Sonderkonto:

Konto: Franz Merkel, Bobingen
Zusatzbezeichnung:
Sonderkonto 250. Geb. P.W. Merkel
Kontonummer: 360 401 022
BLZ: 720 200 70
bei der HypoVereinsbank Augsburg

Anliegen, Fragen, Hinweise und Kritik zur Merkel-Familie und Merkel-Nachrichten richtet Ihr bitte an:

Internet: www.merkelstiftung.de
Rainer Volck (Internet)

Hans Nikolaus Merkel (komm. Familienältester)
38114 Braunschweig • Bammelsburgerstr. 10
Telefon 0531 / 178 43 • Fax 0531 / 49 166

Hans W. Merkel (Familienrat, Redaktion)
81369 München • Klingerstr. 15
Telefon 089 / 769 67 80 • Fax 089 / 769 67 82

e-Mail: Rainer.Volck@merkelstiftung.de

e-Mail: Nikolaus.Merkel@merkelstiftung.de

e-Mail: HW.Merkel@merkelstiftung.de

Spenden: P.W.Merkel-Stiftung • HypoVereinsbank Augsburg • Konto-Nr. 262 0 154 809 • BLZ 720 200 70

Fortsetzung von Seite 1 rechts unten



macher Herr R. Käs, Leiter vom Stadtmuseum Fembohaus, Frau R. Bach-Damaskinos, wissenschaftliche Mitarbeiterin vom Stadtarchiv Nürnberg und Herr Privat-Doz. Dr. G. Seiderer, wissenschaftlicher Leiter, über den gegenwärtigen Stand der Ausstellungsarbeit. Dass die Ausstellung mit der Landesausstellung "200 Jahre Franken in Bayern" verknüpft wird, freut besonders, und weckt das Interesse zusätzlicher Besuchergruppen. Das Ausstellungskonzept wurde anhand der einzelnen Museums-Räume beispielhaft dargestellt und eingehend von allen

Teilnehmern diskutiert. Nach der Zusammenkunft im Stadtarchiv berieten anschließend alle Teilnehmer noch im Fembohaus. Herr Käs erläuterte das Konzept von Raum zu Raum am Beispiel untergeordneter Themen.

Erfolgreiche Ausstellung

Die Möglichkeit, u.a. einen 3-minütigen Film des Bayerischen Rundfunks über den Merkel-Jamnitzer-Tafelaufsatz sehen zu können, verspricht neben vielen anderem einmal mehr, dass wir mit einer recht anspruchsvollen und interessanten Ausstellung rechnen dürfen.

Um 17.15 Uhr schloss man das Fembohaus-Museum hinter uns zu und wir waren froh, das Tagespensum einmal mehr geschafft zu haben.

Porträt Caspar Gottlieb Merkel, 16.2.1715-4.7.1783. Jetzt in die Sammlung der P.W. Merkel'schen Familienstiftung zurückgegeben (siehe S. 1).



Dissertation

Dr. Dominik Radlmaier: Die Bibliothek der Paul Wolfgang Merckelschen Familienstiftung im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg.

Die Dissertation erschließt, untersucht und deutet den bisher der Forschung weitgehend unbekanntem Handschriftenbestand unter Berücksichtigung der Biographien der einstigen Eigentümer der Bibliothek sowie die Geschichte und Genese dieser

Privatbibliothek. Paul Wolfgang Merkel erwarb die ausschließlich Norica beinhalten Welsersche Bibliothek und bewahrte diese separat von seinem weiteren Buchbestand als eigenständiges „Buchmuseum“ zur Geschichte der Reichsstadt Nürnberg. Im Ergebnis wird festgestellt, dass die Bibliothek nicht nur ein selten erhaltenes Beispiel einer Nürnberger Patrizierbibliothek darstellt, sondern eine der bedeutendsten Quellensammlungen zur Geschichte und Kultur der Reichsstadt Nürnberg ist.

Aktuell 30. März bis 2. April 2006 Nürnberg

Hotelplätze sichern

Allen Familienmitgliedern, die zum Paul-Wolfgang-Merkel-Jubiläum von Freitag (31.03.06) bis Sonntag (2.04.2006) oder nur Samstag und Sonntag nach Nürnberg anreisen wollen, und noch keine Unterkunft haben, sollten sich umgehend um eine Unterkunft bemühen.

Viele haben bereits ihr „Stamm“-Hotel in Nürnberg gefunden. Um den Wünschen unserer Familienangehörigen entgegenzukommen, haben wir Zimmer für die Familie vorreserviert. Die Hotel-Reservierung nimmt bitte jeder selbst vor!

LEONARDO HOTEL NÜRNBERG

Übernachtung mit Frühstücksbuffet:
EZ = EUR 48,00, DZ = EUR 68,00
Telefon: 0911 – 27 76 0
Telefax: 0911 – 27 76 100
Zufuhrstraße 22, 90443 Nürnberg

HOTEL AM JAKOBSMARKT

Übernachtung mit Frühstücksbuffet:
EZ = EUR 52,00, DZ = EUR 81,00
Telefon: 0911 – 20 07 0
Telefax: 0911 – 20 07 200
Schottengasse 5, 90402 Nürnberg
Stornobedingungen jeweils: Bis 10 Wochen vor Anreise kostenfrei (bei Anreise Freitag 31.03.), sonst bis 4 Wochen vor Anreise. (z.B. bei Anreise am Samstag 1.04.) Bitte genau bei Buchung im Hotel informieren!

Jeder reserviert selbst

Also einfach anrufen, reservieren und auf das Familienkontingent im Hotel hinweisen. Eine Buchung bzw. Organisation über uns ist nicht möglich. Auch können wir keine Haftung für nicht in Anspruch genommene Zimmer übernehmen.

Jubiläums-Programm

Das Nürnberg-Programm in Kürze:

Freitag, 31. März 2006

ab 19:00 Uhr Gemütliches traditionelles Beisammensein in den "Boxbeutelstuben", Kartäusergasse 18.

Samstag, 1. April 2006

ab 10:30 Uhr Familientag im Aufseßsaal des Germanischen Nationalmuseums.

ab 11:00 Uhr Offizieller Programmbeginn.
ab 13:30 Uhr gemeinsames Mittagessen im Bistro Germanisches Nationalmuseum.

17.00 Uhr Festakt im Rathaussaal mit Eröffnung der Ausstellung "Paul Wolfgang Merkel – Kaufmann. Reformier. Patriot." Anschließend Besuch der Ausstellung im Stadtmuseum Fembohaus.

ab 19:00 Uhr gemeinsames Abendessen im Restaurant "Bratwurst Röslein" Rathausplatz 6.

Sonntag, 2. April 2006

9:30 Uhr Kranzniederlegung auf dem Johannisfriedhof.

11:15 Uhr Gedenkandacht in der evangelischen Stadtkirche St. Sebald.

Das solltet Ihr wissen...

Wir danken allen Spendern und

freuen uns weiter über jede Zuwendung, die unsere Familie unterstützt Konto-Nr. 262 0 154 809, BLZ 720 200 70 – Stichwort Merkelstiftung (HypoVereinsbank Augsburg).

Beiträge für die Zeitung

Die Redaktion der **Merkel-Nachrichten** freut sich über Eure Beiträge. Schreibt über Eure Arbeit, Eure Interessen...

Hilfe & Rat für Familienmitglieder

Hier ist jeder gefragt der Wissen, Erfahrungen und Weitsicht einbringen möchte. Wer braucht Hilfe und wer kann helfen?

Wichtige e-Mail Adressen

Merkel-Daten: Brick.Ebe@t-online.de

Redakt.: HW.Merkel@merkelstiftung.de

Internet: Rainer.Volck@merkelstiftung.de

Impressum

Herausgegeben von der
Paul Wolfgang Merkel'schen
Familienstiftung



Die **Merkel-Nachrichten** erscheinen regelmäßig. Die Redaktion ist jederzeit an Manuskripten, Abbildungen und Themenvorschlägen interessiert. Die Autoren sind für ihre Beiträge eigenverantwortlich. Diese müssen nicht mit der Meinung des Familienrates übereinstimmen. Irrtum vorbehalten.
Fotos: Nikolaus Merkel u.a.
Redaktion und Ausführung: HWM-Werbung, Hansastraße 181 • 81373 München
Tel. 089/74 37 35 60 • Fax 089/74 37 35 62